

Wasseralarm in Zwickau: Trinkwasser mit Bakterien belastet Ratgeber für Bürger!

In Zwickau, Sachsen, wurde am 18.06.2025 Trinkwasser mit coliformen Keimen belastet. Gesundheitsamt empfiehlt Chlorung.



Zwickau, Deutschland - In Zwickau sorgt eine jüngste Entdeckung für Aufregung: Das Trinkwasser in verschiedenen Bereichen der Stadt ist mit coliformen Keimen belastet. Diese Information wurde heute bekanntgegeben und hat die Wasserwerke Zwickau veranlasst, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen. **Tagesschau berichtet**, dass die Untersuchung der Wasserversorgung eine geringe Belastung festgestellt hat, die jedoch laut den Behörden keine Gefahr für die allgemeine Gesundheit darstellt.

Coliforme Keime sind ein essenzieller Bestandteil der

Wasserqualitätsbeurteilung und werden gemäß der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) überwacht. Diese Verordnung hat klare Grenzwerte: So dürfen in 100 Millilitern Trinkwasser keine coliformen Keime und auch keine Escherichia coli (E. coli) nachgewiesen werden. Bei einer Überschreitung dieses Wertes ist besondere Vorsicht geboten, da die Keime sowohl fäkalen als auch nicht-fäkalen Ursprungs sein können, wie **Test-Wasser erklärt**.

Maßnahmen zur Sicherheit

Um der Situation entgegenzuwirken, wurde bereits mit einer erhöhten Chlorzugabe begonnen, die den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht. Dies könnte zwar zu einem leichten Chlorgeruch und -geschmack führen, ist jedoch gesundheitlich unbedenklich.

In den kommenden Tagen wird die erhöhte Chlorung wieder abgeschafft, da die Prognosen eine rasche Normalisierung der Situation erwarten. Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser im Einzugsgebiet wurden durch das Gesundheitsamt informiert, um potenziellen Risiken vorzubeugen.

Coliforme Keime kommen in einer Vielzahl von Lebensräumen vor, sei es in Erdboden, Seen oder Flüssen. Diese Bakterien sind oft Indikatoren für die Wasserqualität und können auf das Vorhandensein weiterer gefährlicher Keime hinweisen. Es ist wichtig zu verstehen, dass nicht alle coliformen Keime zwangsläufig gesundheitliche Risiken darstellen, wie **Sanquell betont**. Ihre Entdeckung im Trinkwasser erfordert jedoch umgehende Maßnahmen..

Für alle sicher bleiben

Besonders gefährdet sind ältere Menschen, immungeschwächte Personen und Kleinkinder. Regelmäßiger Genuss von kontaminiertem Wasser kann zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen, die von Durchfall bis hin zu Infektionen reichen können. Sollten Bürger bemerken, dass das Wasser trüb

oder unnormale Gerüche, rät es sich, das Wasser abzukochen, um eventuelle Keime abzutöten. Auch Wasserfilter können eine geeignete Lösung darstellen, benötigen jedoch regelmäßige Wartung.

Die momentane Situation in Zwickau ist ein Weckruf für alle, die die Qualität des Trinkwassers im Auge behalten sollten.

Verunreinigungen sind nicht nur ein örtliches Problem, sondern können auch durch unsachgemäße landwirtschaftliche Praktiken, wie Massentierhaltung, begünstigt werden. Strenge Hygienevorschriften sind daher unerlässlich, wie die Ausführungen zu den Hygienestandards in der Lebensmittelproduktion verdeutlichen.

In den kommenden Tagen wird die Entwicklung weiterhin aufmerksam beobachtet. Es bleibt abzuwarten, wann die Regularien und Maßnahmen wieder auf Normalbetrieb umgestellt werden können. Die Zwickauer sind eingeladen, sich regelmäßig über die Wasserversorgung und die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Details	
Ort	Zwickau, Deutschland
Quellen	• www.tagesschau.de • www.test-wasser.de • sanquell.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net